

Aus den Hochwaldgemeinden

10. Auflage des Int. Lanz-Bulldog-Treffens in Gusenburg

Mehr als 400 Teilnehmer - Tausende Besucher aus nah und fern

Es ist in der Hochwald-Gemeinde Gusenburg zur festen Tradition geworden, das Lanz-Bulldog-Treffen, das alle zwei Jahre veranstaltet wird. Auch in diesem Jahr waren wieder "Millionen" Freunde von landwirtschaftlichen Zugmaschinen aus ganz Rheinland-Pfalz, dem Saarland, aus Luxemburg und Nordrhein-Westfalen zu diesem Treffen gekommen. Und zu allem Glück spielte das Wetter mit, was man in diesem Sommer nicht immer behaupten konnte.

Bereits am frühen Freitagmorgen war das Tuckern der Traktoren im Ort zu hören. Aus allen Himmelsrichtungen reisten die Teilnehmer an um rund um den Sportplatz Quartier zu beziehen, viele in mitgebrachten Wohnwagen oder umgebauten Bauwagen. Am späten Samstagnachmittag platze das Gelände aus allen Nähten, Hunderte von Fahrzeugen und Pkw standen auf Wiesen, Feldern und Wegen, das Festzelt füllte sich mit Besuchern und Schaustellern und fliegende Händler bauten ihre Buden auf. Zu den Klängen der Band "Alive" herrschte am Samstagabend reges Treiben im Zelt, die letzten Besucher verließen die Feierstätte am frühen Sonntagmorgen. Der Musikverein "Lyra" Gusenburg spielte am Sonntagmorgen zu Frühschoppen auf, Hunderte von Gästen standen Schlange an den Essensständen, es gab traditionell gefüllte Klöße mit Sauerkraut sowie Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag konnten die Besucher die zahlreichen Traktoren besichtigen, es fand eine Vorführung zum Thema "Holzbearbeitung" statt und die Dampfwalze der Firma Zettelmeyer aus dem Jahre 1928 konnte in Aktion gesehen werden. Nach der Pokalverleihung und der Überreichung der Ehrenpreise rückten die meisten Teilnehmer ab, viele hatten einen weiten Weg vor sich. Erst am späten Montag-



Holzbearbeitungskünstler in Aktion



Ein seltenes Stück, ein Lanz-Glühkopf aus den 30er Jahren.

nachmittag herrschte dann wieder Stille auf und um den Festplatz, die letzten Traktoren waren verschwunden. Die Lanz-Freunde aus Gusenburg, an ihrer Spitze Karl

Weber als Vorsitzender sind mit der Resonanz ihrer Veranstaltung hoch zufrieden, eine, wie bereits in der Vergangenheit gelungene Sache. bb